

holz). — $\frac{1}{2}$ des Bodens ist Wald, namentlich auf den Boralpen, daher findet Holzausfuhr statt, besonders vom Frankenwalde und Fichtelgebirge nach Holland. Auch die Hart ist mit Eichen und Buchen stark bewaldet; an den Abhängen derselben wird viel Wein- und Obstbau getrieben.

c) des Thierreiches: Die Rindviehzucht ist ansehnlich; man zählt über $2\frac{1}{2}$ Mill. Stück; nur im Süden ist sie ein von der Landwirtschaft getrennter Zweig, wo sie mit der der Schweiz wetteifert. — Schafe, $1\frac{1}{4}$ Mill., zieht man besonders in Mittelfranken; aber die Wolle ist nicht ausgezeichnet. — Die Schweinezucht ist sehr bedeutend, besonders in Unterfranken. — Das Federvieh ausgezeichnet bei Nördlingen. — Die Bienenzucht blüht in der Pfalz und in Franken.

d) der Industrie: Die technische Kultur ist im Steigen. Grobe Leinwand wird im ganzen Lande bereitet. — Die Tuchfabriken sind nicht ausreichend. — Die Baumwollenfabriken sind am blühendsten in Augsburg, Hof u. — Leder ist wichtig und ausgezeichnet, besonders in Franken und Schwaben. — Papiermühlen, 151, überall und bedeutend. — Holzwaaren (Bretter, Fässer, Schiffe, Uhren, Spielzeug aus Nürnberg und den Alpen, Instrumente) geben bedeutende Unterhaltsmittel und gehen durch die ganze Welt. — Glashütten, im Baier-Walde, den böhmischen naheifernd. Wichtige Spiegelschleifwerke, über 100, sind bei Nürnberg, Fürth und Erlangen; 51 Glashütten im Baier-Walde. — Porcellan und Fayence wird hinreichend gefertigt. — Bierbrauerei ist das Hauptgewerbe, das jährlich $8\frac{1}{2}$ Mill. Eimer liefert. — Auch Metallwaaren werden viel gearbeitet; Eisenwerke sind besonders in Rheinbaiern. — Gold- und Silberhämmer in Augsburg und München. — Bleistifte macht kein Land mehr und bessere als Baiern; eine der größten Fabriken ist in Regensburg; ferner die Faberische zu Stein bei Nürnberg. — Schmelztiegel von Obernzell bei Passau; es werden über 25.000 Str. ausgeführt. — Chemische Fabriken in Oberfranken (Redwitz bei Bunsiedel); Farben aus Schweinfurt und Sonningen.

Der Handel ist bedeutend, besonders der Transit-Handel nach Oesterreich und Italien, namentlich für die Levante-Produkte und italienische Seide und Weine, für welche Augsburg der wichtigste Platz ist. Augsburg und Nürnberg sind die ersten Handelsorte. $246\frac{1}{2}$ M. Eisenbahn. 423 M. Telegraphenleitung (989 M. Drahtlänge). Auf der Donau fahren 15, auf dem Main 11 Dampfschiffe.

§ 568.

Königreich Württemberg.

(Wenig größer als der Regierungsbezirk Frankfurt.)

Das vom Neckar bewässerte Berg- und Hügelland, ein Theil des ehemaligen Schwaben, ist zwar nur zum vierten Theile eben, aber dennoch ein fruchtreiches, mildes, liebliches Land, durch seine denkwürdige Geschichte, seine viederer und treuherzigen Bewohner, sowie durch die großen Dichter, welche es dem größeren Vaterlande geschenkt, einer der interessantesten Theile Deutschlands. Württemberg ist eine beschränkte Monarchie, mit zwei Kammern: der der Standesherrn und der der Abgeordneten. — Seine geistige Kultur steht im Allgemeinen höher als die in Baiern; denn der Unterrichts-Anstalten sind viele, und sie sind gut. Tübingen hat eine alte, berühmte Universität; besonders aber findet man auch in Stuttgart zahlreiche Bildungs-Anstalten und Sammlungen.

1) Neckarkreis.

(60,4 Q.-M. mit 512.100 Bew.)

Er ist der kleinste Kreis, aber eine der bevölkerlichsten Gegenden Deutschlands.